

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Führer. 1927-1944 1943**

77 (18.3.1943)

Verlagsabteilung: Sammlerstraße 3-5 Fernsprecher 7927 bis 7931 und 8902 bis 8903

Der Führer DAS HAUPTORGAN DER NSDAP GAU BADEN DER BADISCHE STAATSANZEIGER

Erziehungswörter: „Der Führer“ erscheint wöchentlich zweimal als Morgenzettel und zwar in 4 Ausgaben

Einzelpreis 10 Rpf. Außerhalb Baden 15 Rpf.

Karlsruhe Donnerstag, den 18. März 1943

17. Jahrgang / Folge 77

Defensive Anti-U-Boot-Konferenz der Plutokraten

Entschuldigungen für ausgebliebene Operationen - Versuche zur Abwehr der deutschen „Frühjahrs Offensive zur See“

H. W. Stöckholm, 17. März. Politisch und strategisch steht das U-Boot-Problem den Plutokraten gleichgültig im Wege. Es hindert sie an Operationen, die ihnen im Hinblick auf die öffentliche Meinung in den eigenen Ländern und vor allem bei den Sowjets angelegentlich eingangsener Verpflichtungen und der Weltkriegslage seit geraumer Zeit außerordentlich dringend erscheinen müssen.

U-Boot-Krieg weiter in der Defensive. Diese „Offensive“ ist offensichtlich vor allem für den häuslichen Bedarf und für Export nach Sowjetrußland bestimmt.

Die verhinderten „Operationen“. Ueber das Ergebnis der Beratungen hat eine Neuter-Darstellung nicht feil überzogen, sie habe in direktem Zusammenhang mit der Eröffnung neuer Operationen gestanden.

in der er neue Maßnahmen zur U-Boot-Verteidigung angekündigt habe. Diese seien inzwischen ausgeführt worden. Es handle sich, wie Churchill des näheren enthüllte, um Torpedobombardements gegen französische Küstenorte, wodurch die Bevölkerung einer Anzahl französischer Küstenorte zum Verlassen ihrer Heimat gezwungen worden sei.

Das brennendste Problem

Eine Meldung der amerikanischen United Press sagt, die maßgebendsten Sachverständigen der Verbündeten für den U-Boot-Krieg seien in Washington verammelt, was den Tatsachen und unterirdisch, daß die Schlacht um den Atlantik weiterhin eines der brennendsten Probleme der Welt ist.

Bei Bjelgorod weiterer Raumgewinn nach Osten

Eingeschlossene Sowjets bei Charkow vor der Vernichtung - Neuer Abwehrerfolg am IJmensee

\* Aus dem Führerhauptquartier, 17. März 1943. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Die südöstlich Charkow eingeschlossenen feindlichen Kräfte wurden nach Abwehr mehrerer Ausbruchsversuche auf engstem Raum zusammengeedrängt.

sonnelle Verbände nördlich der Stadt vorbeigeführt, hatten sich dann nach Süden gemandt, die Straßen nach Osten unterbrochen und den Raum Tschugajew erreicht.

trübselige Entfernungen, Truppen abgezogen und diese zu Gegenangriffen angeleitet. Aber auch diese starken Kräfte konnten die vorrückenden deutschen Truppen nicht aufhalten.

Der erfolgreichste Jagdflieger

208 Luftzeuge von Major Philipp



(PK.-Bankhardt-Scherl-M.)

\* Berlin, 17. März. In den Waldgebieten südlich Charkow sind die von unseren Truppen auf engem Raum zusammengeedrängten Volkswaffen am 16. März in mehrere Teiltruppen aufgespalten worden.

Eichenlaub für Major Langelee

DNB, Berlin, 17. März. Der Führer verlieh dem Major Karl Langelee das Eichenlaub zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes und landte ihm folgendes Telegramm: „In dankbarer Würdigung ihres heldenhaften Einsatzes im Kampf für die Zukunft unseres Volkes verleihe ich Ihnen als 211. Soldaten der deutschen Wehrmacht das Eichenlaub zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes.“

Schwerpunkt Charkow und IJmensee

Weitere Erfolge der deutschen Truppen in Angriff und Abwehr

Rd. Berlin, 17. März. Die Winterausgangskämpfe im Osten haben sich nunmehr auf zwei Schwerpunkte konzentriert, an denen allerdings mit äußerster Härte gekämpft wird, während an den übrigen Teilen der Front im wesentlichen Ruhe herrscht.

Eichenlaub für Oberleutnant Nordmann

DNB, Berlin, 17. März. Der Führer verlieh am heutigen Tage an Oberleutnant Theodor Nordmann, Gruppenkommandeur in einem Sturmabteilungsgeschwader, als 214. Soldaten der deutschen Wehrmacht das Eichenlaub zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes.

Wer wird in seinem Winkel müßig sitzen, wenn das Große sich begibt im Vaterland!

(Schiller)

„Kollektive“ Kapitulation

Von Eduard Funk

Es war durchaus ein Trugfluß, wenn Churchill und Roosevelt der Meinung waren, die aus Unzufriedenheit und Mißstimmung geborene Kritik an den politischen und militärischen Maßnahmen ihrer Regierungen dadurch behebbar zu können, daß man die allgemeine Diskussion auf zukünftige Pläne ablenkte.

England drang diesen Krieg von Jaune, weil es sich davon die endgültige Herstellung einer unbeschränkten Hegemonie über Europa und die Sicherung seines Weltreiches gegenüber einer zwar nicht vorhandenen, aber doch befürchteten Konkurrenz verpraßt.

Schwerpunkt Charkow und IJmensee

Weitere Erfolge der deutschen Truppen in Angriff und Abwehr

Rd. Berlin, 17. März. Die Winterausgangskämpfe im Osten haben sich nunmehr auf zwei Schwerpunkte konzentriert, an denen allerdings mit äußerster Härte gekämpft wird, während an den übrigen Teilen der Front im wesentlichen Ruhe herrscht.

Eichenlaub für Oberleutnant Nordmann

DNB, Berlin, 17. März. Der Führer verlieh am heutigen Tage an Oberleutnant Theodor Nordmann, Gruppenkommandeur in einem Sturmabteilungsgeschwader, als 214. Soldaten der deutschen Wehrmacht das Eichenlaub zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes.

Wer wird in seinem Winkel müßig sitzen, wenn das Große sich begibt im Vaterland!

(Schiller)

In Moskau, Standley, hat klipp und klar zugegeben, daß die Bolschewisten ihren Kriegsaufgaben...

Die „kollektive Sicherheit“, die nach amerikanischer Propaganda den Frieden garantieren soll...

So weit ist es schon in England

Fliegeroffiziere auf rot-drapierten Rednerbühnen

Stockholm, 17. März. In ihrer Nummer vom 15. März berichtet die Londoner „Times“...

Der Bolschewistenfreund Kardinal Hinsley gestorben

Berlin, 17. März. Einer Neuentdeckung zufolge ist der britische Kardinal Hinsley am Mittwoch...

Verstärkte Artillerietätigkeit in Tunesien

Rom, 17. März. Der italienische Befehlshaber...

Im südlichen Abschnitt der tunesischen Front verstärkte beiderseitige Artillerietätigkeit.

Deutsche Flugzeuge bombardierten den Hafen von Tripolis...

Andere deutsche Verbände griffen gestern einen Weitzug westlich von Bengasi an...

Im mittleren Mittelmeer verlor eine leichte Einheit unter dem Befehl von Korvettenkapitän Alberto Ceccacci...

Die Unterseeboot-Verstärkungen der italienischen Kriegsmarine...

In Albanien wurde zum Generalfeldmarschall der König und Kaiser...

Was will Douglas in der Türkei?

Der britische Luftmarschall mit einer offiziellen Militärmission nach Ankara entsandt

Berlin, 17. März. Die nachsahenden Männer des türkischen Staates...

Ein großer Teil der weltpolitischen Bedeutung der Türkei ist in der Tatfrage begründet, daß sie durch den Besitz der Dardanellen...

Zweck des Besuches Churchill's in Ankara war es deshalb, nicht nur die türkisch-englischen Beziehungen im Sinne Londons...

Franco warnt vor der bolschewistischen Weltgefahr

Feierliche Eröffnungssitzung der Cortes — Eine Rede des Caudillo

Madrid, 17. März. Am feierlichen Rahmenland am Mittwochmorgen...

Bereits vor Beginn der historischen Sitzung hatte sich in den Straßen um den Orientalplatz...

Im Sitzungssaal der Cortes nahm General Franco, der die Uniform des nationalen Chefs...

Andere nationale Erhebungen gegen Napoleon und unter Führung gegen den Bolschewismus...

„Wir landeten im Morgengrauen“

Ein englisches Buch über das Dieppe-Unternehmen

H. W. Stockholm, 17. März. Viel Beachtung findet in neutralen Kreisen ein neues englisches Buch...

Der Verfasser folgert daraus, daß Invasionen unternehmungen dieser Art von zwei Faktoren abhängig seien...

10 Jahre „Leibstandarte Adolf Hitler“

Der stolze Weg einer treuen und im fetten Einfaß bewährten Truppe

Berlin, 17. März. In diesen Tagen besteht die heutige „Fanzener-Gründungs-Division Leibstandarte Adolf Hitler“...

Der Obergruppenführer Sepp Dietrich, ihr Kommandeur vom ersten Tage an...

Am 17. März 1933 erfolgte ihre Aufstellung als „Fanzener-Gründungs-Division Leibstandarte Adolf Hitler“...

Die „Leibstandarte Adolf Hitler“ schon vor Beginn dieses Krieges an der Wiedereingewinnung...

Am 17. März 1933 erfolgte ihre Aufstellung als „Fanzener-Gründungs-Division Leibstandarte Adolf Hitler“...

Giraud läßt Betain-Bilder einstampfen

Bidersturm in ganz Nordafrika — Girauds Verrat an Frankreichs Staatschef offenkundig

B. B. 17. März. Wie aus Algier gemeldet wird, hat General Giraud...

Die Hauptfrage, so schloß der Caudillo seine Rede, sei und bleibe die fürchtbare Bedrohung durch den Bolschewismus...

Wir landeten im Morgengrauen

Ein englisches Buch über das Dieppe-Unternehmen

H. W. Stockholm, 17. März. Viel Beachtung findet in neutralen Kreisen ein neues englisches Buch...

Wir landeten im Morgengrauen

Ein englisches Buch über das Dieppe-Unternehmen

H. W. Stockholm, 17. März. Viel Beachtung findet in neutralen Kreisen ein neues englisches Buch...

Der Verfasser folgert daraus, daß Invasionen unternehmungen dieser Art von zwei Faktoren abhängig seien...

Rinzi gulyagt!

Der Führer hat dem bisherigen Leiter der rätischen Gemäldergalerie...

Der Leiter der ungarischen Regierungspartei, Minister von Außen, wurde auf Einladung des Leiters der Partei...

Der Fortgang der japanischen Offensive an der Burma-Grenze

O Tokio, 17. März. Die japanische Offensive an der burmesisch-indischen Grenze...

Der Fortgang der japanischen Offensive an der Burma-Grenze

O Tokio, 17. März. Die japanische Offensive an der burmesisch-indischen Grenze...

Der Fortgang der japanischen Offensive an der Burma-Grenze

O Tokio, 17. März. Die japanische Offensive an der burmesisch-indischen Grenze...

Der Fortgang der japanischen Offensive an der Burma-Grenze

O Tokio, 17. März. Die japanische Offensive an der burmesisch-indischen Grenze...

Der Fortgang der japanischen Offensive an der Burma-Grenze

O Tokio, 17. März. Die japanische Offensive an der burmesisch-indischen Grenze...

Der Fortgang der japanischen Offensive an der Burma-Grenze

O Tokio, 17. März. Die japanische Offensive an der burmesisch-indischen Grenze...

Der Fortgang der japanischen Offensive an der Burma-Grenze

O Tokio, 17. März. Die japanische Offensive an der burmesisch-indischen Grenze...

Der Fortgang der japanischen Offensive an der Burma-Grenze

O Tokio, 17. März. Die japanische Offensive an der burmesisch-indischen Grenze...

Der Fortgang der japanischen Offensive an der Burma-Grenze

O Tokio, 17. März. Die japanische Offensive an der burmesisch-indischen Grenze...

Der Fortgang der japanischen Offensive an der Burma-Grenze

O Tokio, 17. März. Die japanische Offensive an der burmesisch-indischen Grenze...

Rinzi gulyagt!

Der Führer hat dem bisherigen Leiter der rätischen Gemäldergalerie...

Der Leiter der ungarischen Regierungspartei, Minister von Außen, wurde auf Einladung des Leiters der Partei...

Der Fortgang der japanischen Offensive an der Burma-Grenze

O Tokio, 17. März. Die japanische Offensive an der burmesisch-indischen Grenze...

Der Fortgang der japanischen Offensive an der Burma-Grenze

O Tokio, 17. März. Die japanische Offensive an der burmesisch-indischen Grenze...

Der Fortgang der japanischen Offensive an der Burma-Grenze

O Tokio, 17. März. Die japanische Offensive an der burmesisch-indischen Grenze...

Der Fortgang der japanischen Offensive an der Burma-Grenze

O Tokio, 17. März. Die japanische Offensive an der burmesisch-indischen Grenze...

Der Fortgang der japanischen Offensive an der Burma-Grenze

O Tokio, 17. März. Die japanische Offensive an der burmesisch-indischen Grenze...

Der Fortgang der japanischen Offensive an der Burma-Grenze

O Tokio, 17. März. Die japanische Offensive an der burmesisch-indischen Grenze...

Der Fortgang der japanischen Offensive an der Burma-Grenze

O Tokio, 17. März. Die japanische Offensive an der burmesisch-indischen Grenze...

Der Fortgang der japanischen Offensive an der Burma-Grenze

O Tokio, 17. März. Die japanische Offensive an der burmesisch-indischen Grenze...

Der Fortgang der japanischen Offensive an der Burma-Grenze

O Tokio, 17. März. Die japanische Offensive an der burmesisch-indischen Grenze...

Der Fortgang der japanischen Offensive an der Burma-Grenze

O Tokio, 17. März. Die japanische Offensive an der burmesisch-indischen Grenze...

Mit der ganzen Kraft des Kontinents

Europas totale Mobilisierung beginnt sich auszuwirken / Unsere Vertreter berichten aus 12 Ländern

In diesem härtesten Entscheidungskampf der Weltgeschichte, der seit dem 22. Juni 1941 im Osten ausgetragen wird, stand Deutschland mit seinem Achsenpartner Italien vor dem abstrakten Tage an nicht allein. Eine gewaltige Drohung vom Mutterlande der Weltkultur...

Finnland ein Heerlager

Von Harald Nietz, Helsinki

Am 22. Juni 1941 überschob der Sowjet-Splitter über Finnland einfliegen und die bolschewistische Armee über die Grenzen des Landes nach Westen vorzudringen...

Weniger wichtige Arbeitszweige wurden stillgelegt, der Bedarf der Front und die Versorgung der Heimat mit den notwendigen Gütern wurden zur Höchstpriorität...

Anderer Frauenorganisationen organisierten das Rote-Kreuz-Verband für die Wehrmacht, schufen Soldatenheime unmittelbar hinter der Kampffront und im Hinterland...

Schon damals hieß es, alle Kräfte anzuspannen, allen Lebensmitteln zusammenzusetzen, um diese Schlage zu überleben...

PK. Siebzig! Schreit der Fährich auf der Brücke und zieht den Kopf ein. Gleich darauf erschütterte die rasch aufeinander folgenden Detonationen schwerer Granaten das Vorporenbott vom Kiel bis zur Mastspitze...

natürlicher, als das bei Beginn des Krieges diese Tradition in einem Umfang aufgenommen wurde, der sich über das ganze Land erstreckte.

Für unvorhergesehene Arbeitsaufgaben großer Stils kann auf die Arbeitsdienstpflicht zurückgegriffen werden, die Männer von 19 bis 54 und Frauen von 20 bis 45 Jahre umfasst.

Seit Jahren steht Finnlands Volk so geschlossen im Verteidigungskampf für seine Freiheit, Front und Heimat bilden ein einziges untrennbares Heerlager...

Vom ersten Tag an dabei

Von Mergl, Bukarest

Als der Führer den Rettungskampf Europas gegen die jächerbare Gefahr aus dem Osten eröffnete, konnte es keinem Zweifel unterliegen, um welcher Seite Rumaniens Plag war...



Bei einem Alarmbattalion am Finnischen Meerbusen. Vorbei an ausgehenden Zerschüttern, die an Kistenstreifen vor Leningrad gelegen sind, geht ein Schi-Spähtrupp eines deutschen Alarmbattalions auf Erkundung, jederzeit bereit, überraschende feindliche Angriffe über die Eisfläche der Kronstädter Bucht zu bekämpfen.

famien rumänischen Nation vertreten wollte und auf diesem Wege sofort an die Seite der Mächte des neuen Aufbaus Europas getreten war.

Wieviel rumänische Soldaten an der Ostfront kämpfen und noch kämpfen werden, kann heute aus begründlichen Gründen nicht gelagt werden.

Auf Geleitschutz durch den Kanal

Im Sperrfeuer schwerer britischer Fernkampfbatterien / Artillerie- und Motorschnellboote greifen an

Von Kriegsberichterstatter Franz Obermaier

„Steuerbord voraus, Herr Kapitän!“ Welcher Kurs liegt an?“ „A-Grad, Herr Kapitän!“ „Staubort peilen?“ Der Flottillenkommandant im Kartenzhaus errechnet den genauen Standort...



Benzin fällt vom Himmel. Dem Geleitschutz einer Einheit der 44-Panzer-Gründere, der bei einem Vorstoß von den Bolschewisten abgeschnitten wurde, ist der Brennstoff ausgegangen. Die Benzinversorgung muß daher aus der Luft erfolgen. Die erste Benzinbombe ist abgeworfen. Nachdem der Fallschirm entfallen ist, wird sie zum Sammelplatz geschleppt.

„Nun muß es wieder auf Kurs gebracht werden. „Reigt noch etwas in der Luft?“ „Jawohl, Herr Kapitän, zwei Salven!“ Eine endet bedenklich nahe beim Vorporenbott...

Den auf der Brücke, wo der Flottillenchef und der Kommandant des Führerbootes stehen, herrscht reges Getöse, Franz- und Marschmusik gehen ein — und aus. Wichtige Aufgabe ist es jetzt, das Geleit auf dem vorgeschriebenen Kurs zusammenzufahren...

„Ich verstehe wieder kein Wort.“ Dieser belagte Fall erfuhr eine Kompromittierung. Nicht die zweite, sondern die erste Ehe wurde für ungültig erklärt.

Kämpfen, könnten sie bei aller Tapferkeit nicht ständig im Wehrmachtbericht genannt werden, und würden auch kaum 9 Ritterkreuze, darunter 7 an Generale, verliehen werden sein.

Rumänien weiß aber auch, daß dieser Kampf nicht nur einen Vorkriegsbedarf erfordert, den es für ganz Europa neben Deutschland, Italien und Finnland mit an erster Stelle trägt...

Auf den Schultern der Staatsführung lastet allerdings eine schwere Bürde, denn sie hat außerdem für eine recht große Umstellung zu sorgen, was man will und den Lebensbedarf auf dem Weltmarkt so gut wie möglich zu vermerken...

„Dabei steht sich in Rumänien immer mehr die Erkenntnis durch, daß dieser Entscheidungskampf Europas nicht geteilt werden kann und er von jeder Nation sowohl gegen den Bolschewismus als auch gegen die plutokratischen Weltmächte bis zum siegreichen Ende ausgekämpft werden muß.“

Das Urteil

Roman von Arnold Krieger

Alle Rechte bei Wilhelm Heyne Verlag, Dresden (33. Fortsetzung)

„Herrlich! Sie sind gerade nicht. Das ist wahr. Aber ein Mädchen sind Sie deswegen noch lange nicht.“

bewegte keine rötlichen Strähnen, jedem Hauch ergeben, und eine kriechende Kiefer schüttelte manchmal die bläulichen Joteln. Aus dem durchbrühten Boden, aus all den Gräsern und zähen Gewächsen, die der feine Sand füllte...

„Sie haben Kraft, Frau Erna, mehr Kraft, als das Leben an Ihnen verbrauchen kann. Darum ist mir auch gar nicht um Ihr weiteres Schicksal bang, selbst wenn — Ihre Kraft möchte ich haben, einen Schatten Ihrer Kraft!“

damals nicht. Ich dachte, Sie würden ihn doch nicht behalten können.“ Sie sah ihn starr an. Ungeachtet sprang sie auf. Aber sie wußte nicht, wohin sie sich wenden sollte. Hier war alles nur: Roger.

„Sie sind ein unaussprechlich Mensch.“ Sie verlangte, seinen Nachnamen zu erfahren. Er sah, daß sie ernstlich doch war. „Erwähnen Sie nicht die Wallensteinwerke?“ fragte er eingeschüchtern.

„Ich verstehe wieder kein Wort.“ Dieser belagte Fall erfuhr eine Kompromittierung. Nicht die zweite, sondern die erste Ehe wurde für ungültig erklärt.

„Ich habe so etwas nie erlebt, Frau Erna! Glauben Sie mir, es ist nicht Ihre Erscheinung, nicht einmal Ihr Wesen. Aber es ist etwas, was mir dringend fehlt.“

Sie legte ihm die Hand auf das Haar. „Heinrich, ich muß doch so oft meaghen.“ Der kleine Junge nicht traurig, ohne weiter zu fragen.

„Ich habe die Zuversicht, daß dieses Schreckliche von euch beiden abgewandt werden kann.“ Roger gefiel sich in seiner Rolle als wohlwollender Schicksalsbegleiter. „So hätte ich dann wirklich einmal etwas Gutes geleistet!“





